

«B<sup>1</sup>mo Fliessach Fasc. 1 ad N. 4.2.» (18. Jahrh.); «fürstlicher recognitionsbrief Flinsach Mietrechng betr.» (18. Jahrh.); «Kl. Niederaltaich Nr. 73 1260 IV/19» (modern).

*D r u c k* : Monumenta Boica 11 (1771) S. 234 n. 97 (fehlerhaft).

*R e g e s t* : Lang Reg. Boic. 3/1825 S. 148; Schiffmann, Anzeiger f. Schweizer Gesch. 1878 S. 211; Krüger, Die Grafen von Werdenberg (1887) n. 17; Helbok, Reg. n. 491 (nach Monumenta boica); Perret, Urkundenbuch d. südl. T. d. Kt. St. G. Seite 360 n. 496 (nach Monumenta Boica).

- 1 Vilshofen, Niederbayern.
- 2 Herzog Heinrich † 1290.
- 3 Niederaltaich, Bez. Deggendorf, Bayern.
- 4 Elisabeth, Tochter Rapotos III. von Kraiburg, Gemahlin Hartmanns I.
- 5 Hartmann I. von Werdenberg, Stammvater der Vaduzer Grafen.
- 6 S. n. 3 betreffend Sitzendorf in Niederösterreich.

6.

1260 Juni 21.

Marschall Walter, genannt von Montfort<sup>1</sup> schenkt dem Johanniterhaus in Feldkirch<sup>2</sup> zu seinem Seelenheil das Besitzrecht über seine Güter bei Weiler<sup>3</sup> unter dem Schlosse Muntfort,<sup>4</sup> nämlich den Hof, in welchem Cōnrad der Maier seligen Angedenkens sass, mit Äckern, Wiesen und aller Zubehör und einen Hof und Garten mit dem Baumgarten Blōmintali<sup>5</sup> und die Wiese und den Ort, wo eine Mühle zu errichten ist bei Kummingen<sup>6</sup> mit aller Zubehör. Er schenkt dem Johanniterhaus auch seine Leute oberhalb der Brücke Althabruggi,<sup>7</sup> Johannes und seine Schwester Diemūt in Altach,<sup>8</sup> an diesen zweien gehören zwei Teile dem Hospital St. Johannis, Elisabeth mit drei Buben von Götzis<sup>9</sup> und Adelheid, deren Schwester, Cōnrad von Blatun mit drei Buben, Adilheid die Frau des Schafiniut<sup>a</sup> mit fünf Kindern, Diebreht ganz und an desselben Tochter Adelheid<sup>b</sup> gehören zwei Teile dem Hospital,<sup>10</sup> Cōnrad seligen Angedenkens genannt de Campo hinterliess vier Töchter, von denen die